



FLVW
Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V.

**SportCentrum
Kaiserau**

FLVW - Jakob-Koenen-Straße 2 - 59174 Kamen

An die Mitgliedsvereine
im FLVW e.V.

Präsident

Manfred Schnieders

E-Mail:
manfred.schnieders@flvw.de
mobil 0151 571 67 781

Web:
www.flvw.de
www.sportcentrumkaiserau.de

12.09.2026

Kreisstrukturreform beschlossen – klare Leitplanken für die weitere Neustrukturierung

Liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter,

die Ständige Konferenz des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen hat heute die Kreisstrukturreform beschlossen. Damit ist eine wichtige Grundsatzentscheidung getroffen: Die derzeit 29 FLVW-Kreise werden neu strukturiert – unter klaren Vorgaben: Ein Kreis soll grundsätzlich mindestens 96 Mannschaften im Herrenspielbetrieb auf Kreisebene umfassen. Die Zahl der FLVW-Kreise soll auf weniger als 20 reduziert werden. Welche Kreise künftig zusammengelegt werden und wie die konkrete Struktur aussehen wird, ist mit dem heutigen Beschluss noch nicht festgelegt.

Dafür beginnt jetzt die nächste Phase: Die Kreisvorsitzenden werden für ihre Regionen konkrete Modelle entwickeln und dabei neben der Größe auch regionale Besonderheiten, gewachsene Strukturen vor allem die Interessen der Vereine berücksichtigen. Die Ergebnisse sollen dann in der Ständigen Konferenz im Dezember 2026 beschlossen werden. Für die praktische Umsetzung haben wir Zeit bis zu den Kreistagen 2029.

Was bedeutet das für Ihren Verein?

Für Ihren Verein und den laufenden Spielbetrieb ändert sich durch die heutige Entscheidung zunächst nichts. Bei der Kreisstrukturreform geht es um eine Verwaltungs- und Organisationsreform. Sie ist keine Spielklassenreform. Eine Veränderung der Kreisstruktur bedeutet deshalb nicht automatisch, dass Spielklassen zusammengelegt, Staffeln neu gebildet oder Vereine künftig in anderen Ligen spielen müssen. Sollten sich aus den neuen Kreisstrukturen zu einem späteren Zeitpunkt Fragen zur Organisation des Spielbetriebs ergeben, werden diese in Ruhe, sorgfältig und gemeinsam mit den

Bank: Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE51 4435 0060 0005 0034 21
BIC: WELADED1UNN

Bank: Dortmunder Volksbank eG
IBAN: DE53 4416 0014 5012 2225 00
BIC: GENODEM1DOR

Vereinsregister10075
Amtsgericht Hamm
USt-IdNr.DE125215040



betroffenen Kreisen und Vereinen beraten. Es wird keine vorschnellen Entscheidungen geben.

Warum verändert der FLVW seine Kreisstrukturen?

Die Rahmenbedingungen für unsere Vereine und das Ehrenamt verändern sich. Dabei entwickeln sich die einzelnen Regionen unterschiedlich. In einigen Kreisen ist die Zahl der Mannschaften inzwischen so gering, dass es zunehmend schwieriger wird, den Spielbetrieb gut zu organisieren.

Unser Ziel ist deshalb, rechtzeitig tragfähige Strukturen für die Zukunft zu schaffen. Eine wichtige Orientierung ist dabei eine Kreisgröße von rund 96 Mannschaften im Herrenspielbetrieb auf Kreisebene. Aber auch die Bereiche des Jugend- und Frauenspielbetriebs, sowie der Leichtathletik werden berücksichtigt. Damit sollen Kreise auch künftig ausreichend groß und leistungsfähig sein, um ihre Aufgaben zuverlässig wahrnehmen zu können. Die neuen Kreise haben dann mehr Optionen den Spielbetrieb zu gestalten. Es geht ausdrücklich nicht darum, funktionierende Strukturen ohne Grund zu verändern. Es geht darum, den Spielbetrieb auch unter veränderten Rahmenbedingungen langfristig sicherzustellen und Sie, unsere Vereine bestmöglich zu unterstützen.

Was passiert jetzt?

Erst einmal: Der heutigen Entscheidung ist ein intensiver Prozess vorausgegangen. Die Entwicklung der Kreise wurde analysiert, es gab eine Umfrage unter ihren Kreisvorsitzenden und es wurden zahlreiche Gespräche mit den Kreisverantwortlichen geführt.

Jetzt beginnt der nächste Schritt: die konkrete Ausgestaltung. Wir sind also nicht mittendrin, sondern fangen erst an – auch mit den für Sie relevanten Überlegungen. Für diesen Prozess nehmen wir uns die notwendige Zeit. Ihre Interessen, wie die regionale Nähe, Derbys, Fahrwege, praktikable Strukturen und die verlässliche Organisation des Spielbetriebs, sind dabei zentrale Maßstäbe.

Die Veränderungen selbst greifen nach den Kreistagen 2029. Wir haben also Zeit! In dieser Zeit werden wir Ihnen zuhören und Sie informieren.

Um es noch einmal zusammenzufassen:

Die Entscheidung hat keinen Einfluss auf den laufenden Spielbetrieb. Wir fangen jetzt an zu konkretisieren, wie wir was umsetzen können und beziehen Sie mit ein.



FLVW
Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V.

SportCentrum
Kaiserau

Und – wir haben keine andere Wahl. Das sage ich Ihnen aus voller Überzeugung.

Und dann liegt es in meiner Verantwortung als Präsident, in der Verantwortung des Präsidiums und auch der Kreisverantwortlichen Veränderungen herbeizuführen, damit auch in Zukunft verlässlich Fußball gespielt werden kann und genügend Ehrenamtliche vor Ort sind.

Liebe Leichtathlet*innen, ein paar Worte noch an Sie.

Ja, wir haben den Fußball als Grundlage genommen. Das liegt aber vor allem daran, dass Sie einen entscheidenden Schritt in die Zukunft schon gemacht haben. Damit meine ich z. B. Wettkämpfe, die nicht nur für Vereins- oder Kreisangehörige stattfinden, sondern offen ausgeschrieben sind. Aber auch Vorstände auf Kreisebene, die sich die Arbeit teilen. Auch hier gibt es in manchen Gegenden weniger Kinder und Jugendliche, die sich für die Leichtathletik entscheiden, auch hier gibt es kleinere Wettkämpfe und manchmal Schwierigkeiten in der Organisation dieser, aber all dies lässt sich anders organisieren als im Fußball.

Und auch wenn es etwas klingt, wie ein Werbeslogan: Unsere gemeinsamen Ziele sind: starke Vereine, ein verlässlich organisierter Spielbetrieb und Wettkampfwesen und gute Bedingungen für das Ehrenamt – auch in Zukunft.

Herzlichst Ihr

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V.

Manfred Schnieders
Präsident